

Sieger Belgien - Deutschland Dritter in Sopot

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 18. Juni 2023 um 17:27

Sopot. Der zweite Preis der Nationen der Serie endete im polnischen Sopot mit dem Erfolg für Belgien, Deutschland belegte den dritten Platz. Die Gesamtwertung führt die Schweiz an.

Mit einer durchaus sehr ansprechbaren Leistung beendete die deutsche Springreiter-Equipe den Preis der Nationen als Abschluss des polnischen Internationalen Offiziellen Springreiterturniers (CSIO) in Sopot an der Ostsee. Das Team mit Bundestrainer Otto Becker als Equipechef in der Besetzung Jörne Sprehe (40) auf Hot Easy (4 und 4 Fehlerpunkte/ Streichresultat), Stefan Engbers (40) auf Baju NRW (4/ Streichresultat und 0), Andre Thieme (48) auf Chakaria (0 und 0) und Gerrit Nieberg (30) auf Blues d`Aveline (4 und 4) belegte mit insgesamt 12 Strafpunkten dritten Platz. Besser waren Sieger Belgien von Nationalcoach Peter Weinberg mit insgesamt acht Fehlerpunkten und das als Gastteam gestartete Argentinien (9).

Hinter Deutschland, für das Jörne Sprehe zum 13. Mal ritt, Engbers zum zweitenmal, Thieme zum 43. und Nieberg zum 9. Mal, belegten die Schweiz (12 Strafpunkte/ schwächere Zeit gegenüber Deutschland), Irland (13), Gastgeberland Polen (25), Italien (26) und Ungarn (52) die übrigen Plätze.

Jeweils zwei fehlerlose Runden absolvierten neben Europameister Andre Thieme auf der Stute Chakaria außerdem für Belgien Koen Vereecke auf Lector, zwei Tage davor auch Sieger im Großen Preis von Polen, und Gudrun Patteet auf Sea Coast Enjoy Z, die Argentinier Matias Larocca auf Fantasia und Jose Maria Larocca auf Finn Lente sowie der Schweizer Bryan Balsiger auf Chelzea Z.

Die Prüfung war mit umgerechnet rund 260.000 Euro dotiert, davon gingen 67.000 an Belgien, 42.000 an Argentinien und 33.500 an das deutsche Team.

Keine Punkte für die Gesamtwertung holen konnten als Gastmannschaften Argentinien, Polen und Ungarn, sie ritten „nur“ um das Preisgeld mit. Sopot war nach St.Gallen die zweite Station der Superliga der Nationenpreis-Reihe, zu der noch Rotterdam, Falsterbo, Hickstead und Dublin gehören. Die Serie wird von Longines gesponsert, andere große Offizielle Turniere hat als Hauptgeldgeber Rolex wie z. B. Aachen, La Baule, Rom oder Calgary. Diese Turnierorte sind bereits vor längerer Zeit ausgestiegen aus der Longines Nationen-Preis-Serie, dort wird nicht mehr um Punkte für die Gesamtwertung aufgesattelt, aber um noch höhere Prämien.

Sieger Belgien - Deutschland Dritter in Sopot

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Sonntag, 18. Juni 2023 um 17:27

In der Gesamtwertung der Division I führt nach St.Gallen und Sopot die Schweiz mit 170 Punkten vor Deutschland (160), Belgien (100), Großbritannien (70), Frankreich (60), Irland (60), Italien (50) und den Niederlanden (45). Aus dieser Liga haben sieben Teams Startrecht beim Finale um die Nationen-Preis-Trophy in Barcelona (28. September bis 1. Oktober). Punkte zur Gesamtwertung können geholt werden an vier vorher für jede Föderation festgelegten Turnieren der Longines Nationen-Preise.